

**Walker Evans** (1903, Saint Louis, Missouri – 1975, New Haven, Connecticut) ging 1926 für ein Jahr nach Paris, um Schriftsteller zu werden. Er schrieb sich an der Sorbonne ein, studierte Flaubert und Baudelaire, Proust und James Joyce. Zurück in den USA gab er die Schriftstellerei auf und widmete sich als Autodidakt der Fotografie. 1929 lernte er Lincoln Kirstein, Herausgeber der Zeitschrift *Hound & Horn*, und Berenice Abbott kennen; bei ihr sah er erstmals Originale von Eugène Atget, der zu einem Vorbild für ihn wurde.

Kirstein verschaffte ihm eine erste Ausstellungsbeteiligung im MoMA und beauftragte ihn mit einer Dokumentation viktorianische Architektur in Neu-England. Aufträge von Zeitschriften führten Evans Anfang der 1930er Jahre nach Tahiti und Kuba und er veröffentlichte sein erstes Photobuch *Havana 1933* (dt. Ausgabe: Schirmer/Mosel 1989); für die Zeitschrift *Fortune* entstand 1934 eine Reportage über die Kommunistische Partei der USA. 1935 wurde er von der Resettlement Administration (RA) eingestellt, die im Rahmen von Roosevelts New Deal gegründet worden war. Ab 1936 bereiste Walker Evans mit dem Schriftsteller James Agee die Südstaaten, um über die Situation der Pachtbauern zu berichten; 1941 erschien ihr gemeinsames Buch *Let Us Now Praise Famous Men* (dt. Ausgabe der Neuauflage von 1960: *Preisen will ich die großen Männer*, Schirmer/Mosel, 1989). 1938 richtete das MoMA für Evans die erste Einzelausstellung eines Photographen aus, *American Photographs*, zu der auch ein Katalogbuch erschien (dt. Ausgabe der MoMA Jubiläumspublikation: Schirmer/Mosel, 2012). Ab 1945 entstanden für die Zeitschrift *Fortune* u.a. die Serien *Labour Anonymous* und *Beauties of the Common Tool*.

1965 erhielt Evans eine Professur für Photographie an der Yale School of Art, 1971 organisierte das MoMA die erste große Evans-Retrospektive. Ab 1972 experimentierte Evans auch mit Farbe, seine letzte photographische Leidenschaft galt der Polaroidphotographie. Zum 25. Todestag im Jahr 2000 wurde Walker Evans in den St. Louis Walk of Fame aufgenommen.